

Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 3. November 2010, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Der Präsident Markus Schweizer begrüsst zur zweiten Kirchgemeindeversammlung im Jahr 2010. Ganz herzlich Willkommen heisst er alle Kirchgemeindemitglieder, die heute zum ersten Mal an unserer Kirchgemeindeversammlung teilnehmen.

Als Einstieg beginnt Markus Schweizer mit dem Bibelvers aus Psalm 23, 2-3: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquickt meine Seele.“ Danach kommt der obligate Rückblick mit dem Fokus auf spezielle Ereignisse:

- Am Anfang des Jahres hat uns die Arbeitssituation unseres Sozialdiakons Hans-Ruedi Hauser noch stark beschäftigt. Ende des letzten Jahres haben wir begonnen, professionelle Hilfe durch einen Supervisor in Anspruch zu nehmen, um die Ansprüche und Erwartungen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber unter einen Hut zu bringen.
 - Von Ende Juni bis Anfang September 2010 fiel Samuel Wagner (Sozialdiakon Jugend) krankheitsbedingt aus.
 - Das Jahr 2010 ist das Jahr der Stille. In diesem Zusammenhang hat es in unserer Gemeinde ganz verschiedene Angebote gegeben: Filmabend „Die grosse Stille“, Alive Gottesdienst gestaltet durch Pfarrerin Brigitte Arnold, Schwester der Diakonissengemeinschaft Riehen, Vortrag von Dr. Felix Ruther und ein Tag der Stille, im Haus der Stille auf dem Wildberg.
 - Im Frühling waren die Konfirmationsgottesdienste und der beliebte Ferienplausch.
 - Im Mai war der Gottesdienst am Vielseitigkeitsritt. Im Juni wurde der Spaghettiplausch von der Jungschar zum ersten Mal mit dem Jugendgottesdienst kombiniert, der Christustag in Bern wurde von Einigen besucht und einige Spiele der Fussballweltmeisterschaft wurden auf Grossleinwand im Kirchgemeindehaus übertragen.
 - im Juli fand das Konfirmandenlager statt und nach den Sommerferien begann Carol Schönenberger (Studentin des TDS) ihr Gemeindepraktikum in unserer Gemeinde.
- Im September fand der Kurs „Rituale – Schöne Begleiter im Alltag“ statt. Die Jungschar führte eine 72-Stunden-Aktion durch, während dieser Zeit entstand ein Theater. Der Ökumenische Betttagsgottesdienst war zum Thema „Geld und Geist“.

Im Oktober war ein Vortrag von Monika Riwar zum Thema Krisen als Chance und fand der beliebte Basar statt.

Am Schluss des Rückblicks bedankt sich der Präsident bei allen Mitarbeitern, die in unserer Kirchgemeinde tatkräftig mitgeholfen haben.

Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Der Präsident eröffnet die Kirchgemeindeversammlung mit der Feststellung, dass ordnungsgemäss eingeladen worden ist, die Traktanden rechtzeitig mit der Post den Stimmberechtigten zugestellt worden sind und das Budget 2011 während 8 Tagen vor der Versammlung öffentlich in der Finanzverwaltung aufgelegt ist.

Als Stimmzähler wird Thomas Kreis vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

35 Stimmberechtigte sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 18.

Die Traktanden werden verlesen, von der Versammlung wird keine Änderung gewünscht.

1. Protokoll

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2010, welches in der Kirche und im Kirchgemeindehaus aufgelegt war, und im Internet auf der Homepage aufgeschaltet war, wird gut geheissen und Yvonne Gerhard verdankt.

2. Voranschlag 2011

Das Budget 2011 wird durch Christian Blaser erläutert. Budgetiert wird ein Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 3'700.00.

In der Abstimmung folgen die Stimmberechtigten einstimmig dem Antrag der Kirchenpflege: Sie genehmigen den Voranschlag für das Jahr 2011 und bewilligen den Bezug von 21 % Kirchensteuer.

Markus Schweizer bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern der Finanzkommission Thomas Röthlisberger, Thomas Wullschleger und Reto Schmitter, sowie bei Beat Baumann und Fritz Schär, Mitarbeiter der Finanzverwaltung Brittnau, für ihre wertvolle Arbeit zugunsten unserer Kirchgemeinde.

3. Ersatzwahlen während der nächsten Amtsperiode

Vor jeder neuen Amtsperiode muss die Kirchgemeindeversammlung ihr Einverständnis geben, dass allfällige Wahlen neuer Mitglieder für die Kirchenpflege oder die Synode, für Pfarrer oder Sozialdiakone geheim an einer Kirchgemeindeversammlung durchgeführt werden können. Ohne diese Bewilligung der Kirchgemeindeversammlung müssen sämtliche Wahlen mittels einer Urnenabstimmung mit allen damit verbundenen administrativen Umtrieben und Kosten durchgeführt werden.

Antrag der Kirchenpflege: Die Ersatzwahl von Mitgliedern der Synode, Mitgliedern und Präsidium der Kirchenpflege sowie Neuwahlen von Pfarrer und Diakonischen Mitarbeitern gemäss § 41 Ziff. 10 der Kirchenordnung kann geheim in der Kirchgemeindeversammlung erfolgen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Vision 2014 – Begegnen, Begleiten, Beraten

Dieses Motto soll uns während den nächsten vier Jahren intensiver begleiten.

Begegnen: Als Kirche wollen wir näher zu den Leuten im Dorf und in der Kirchgemeinde kommen. Wir möchten Angebote pflegen, wo wir einander in einer familiären Atmosphäre ungezwungen begegnen können. Im Jahr 2011 werden zwei spezielle Sachen angeboten: Rund um den Napf und die Hobbygruppe „Heisse Motoren“. Bei rund um den Napf geht es ums Goldwaschen, wandern auf den Napf ein Lamatrekking und noch anderes. Bei Heisse Motoren wird mit dem Spielfilm Driven und mit Computerspielen eingestiegen, danach wird mit funkgesteuerten Elektroautos auf einer Offroadpiste und dann noch auf einer Go Kartbahn geübt.

Begleiten: Im letzten Oktober sind wir bereits mit einem neuen Angebot in diesem Bereich gestartet. Acht bis zehn Mal im Jahr steht nach dem Gottesdienst bei einem kleinen Apéro ein Team bereit, dass sich Zeit nimmt für Rückmeldungen zum Gottesdienst oder für persönliche Anliegen, miteinander beten, segnen. Weitere Angebote für das Jahr 2012 sind geplant.

Beraten: Es gibt Lebenssituationen, mit denen wir alleine nicht zurechtkommen. Es stehen Ihnen kompetente und ausgebildete Mitarbeitende, die unter dem Schweigegebot stehen, kostenlos zur Verfügung.

5. Verschiedenes und Umfrage

- Wahl der drei Mitglieder der Finanzkommission: Für die Legislaturperiode 2011 bis 2014 stellen sich die drei bisherigen Mitglieder Thomas Röthlisberger, Thomas Wullschleger und Reto Schmitter zur Verfügung. Es gibt für jeden Einzelnen eine Wahl durch Hand erheben. Alle Drei werden einstimmig gewählt.

Unter Verschiedenem wird zu folgenden Themen informiert:

- Kündigung Sozialdiakon Jugend Samuel Wagner: Samuel Wagner hat auf Ende April 2011 gekündigt. Die Kirchenpflege bedauert den Entscheid von Samuel Wagner sehr. Er hat in unserer Kirchgemeinde viel bewegt und Anstösse für neue Angebote gegeben. Er hat sich stets mit vollem Engagement für unsere Kirchgemeinde eingesetzt. Wir verstehen aber gut, dass Samuel nach vielen Jahren in der Jugendarbeit wieder Neues entdecken und sich beruflich neu ausrichten will. Wir wünschen ihm bei der Stellensuche und für seine berufliche Zukunft alles Gute und Gottes Segen.
- Projekt Spielplatz Kirchgemeindehaus: Hanspeter Steffen informiert über den aktuellen Stand. Der jetzige Spielplatz entspricht nicht den aktuellen Sicherheitsvorschriften. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Ernst Ruch, Kurt Gerhard, Martin Flückiger und Hanspeter Steffen sind am Abklären der verschiedenen Möglichkeiten. Für eine Neugestaltung wurde von der Firma Iris eine Offerte eingeholt, Kosten ca. Fr. 30'000.00. Der Kontostand für eine Neugestaltung des Spielplatzes beträgt bis jetzt Fr. 10'000.00.
- Wycliff (Emmanuel Njock) und Meta: Seit rund 15 Jahren unterstützen wir diese zwei Projekte, die sich für die Bibelübersetzungen in Afrika einsetzen mit total Fr. 500.00 im Monat. Der Spendeneingang ist rückläufig.
- Theater 58: Am 11. März 2011 wird in Strengelbach eine Theateraufführung sein, die die Evangelien und die letzte Nacht von Jesus auf Erden darstellt. Diese Aufführung kostet ohne Werbung Fr. 3'100.00, wir unterstützen dieses Projekt mit Fr. 300.00.

Aus der Versammlung kommen zwei Voten: Irma Hauser weist darauf hin, dass beim Rückblick die erfolgreich durchgeführte Seniorenferienwoche vergessen wurde. Daniel Wüest erkundigt sich, ob an einem Anlass im Kirchgemeindehaus auch Alkoholische Getränke verkauft werden können? Cäsar Arber entgegnet, dass für solche Verkäufe ein Gesuch gestellt werden muss. Als weiteres Votum wird die Beleuchtung des Parkplatzes angesprochen. Dieses Votum wird ein Traktandum in der nächsten Baukommissionssitzung.

Abschliessend bedankt sich der Präsident für das Interesse an unserer Kirchgemeinde und das Mittragen im Gebet.

Der Präsident wünscht uns viele besinnliche und erholsame Momente mit der Familie und mit Freunden und vor allem Gottes Schutz und Segen. Die Versammlung schliesst er mit den Worten von Paulus: „ Tut eure Arbeit aus Lust und Liebe, als Leute, die nicht Menschen dienen, sondern dem Herrn.“ Epheser 6,7

Der Präsident

Die Aktuarin

Markus Schweizer
28. Dezember 2010

Yvonne Gerhard